

► IT-Revision

IT-Revision aus dem Homeoffice

Durch die noch anhaltende Corona-Pandemie gewinnt die digital gestützte Vernetzung von Ressourcen und Unternehmensprozessen inzwischen eine greifbare reale Bedeutung. Grundlegende Veränderungen des Arbeitsalltags stellen Mitarbeiter und Unternehmen vor große Herausforderungen: Plötzlich im Homeoffice.

Die Verlagerung von Tätigkeiten vor Ort hin zu Tätigkeiten im Homeoffice beeinflusst den bisherigen Ablauf von Prüfungshandlungen der IT-Revision bei unseren Kunden in mehrfacher Hinsicht.

Herausforderung

Die IT-Revision als Teil der Internen Revision bleibt, unabhängig von Covid-19, ein wichtiges Element der Unternehmensleitung zur Unterstützung aufsichtsrechtlich bedingter Kontroll- und Überwachungspflichten, um den damit verbundenen Sorgfaltspflichten nachkommen zu können.

Auch die IT-Audit der DZ CompliancePartner GmbH sah sich mit ihrem Angebot zur Auslagerung der IT-Revision vor die Herausforderung gestellt, Lösungen in der Krise zu finden. Erlassene Kontaktsperrungen, Reiseverbote und die Beachtung föderaler Unterschiede im bundesweiten Einsatz setzten den Rahmen, in dem – sehr schnell – eine neue, sichere Vorgehensweise zur Prüfungsdurchführung gefunden werden musste. Dabei durften die aktuelle Terminplanung und die bestehenden personellen Ressourcen unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verloren werden.

Neben Logistik und Technik mussten auch die Belange der Mitarbeiter beachtet werden. Der zunehmende Mangel an sozialen Kontakten und die damit einhergehende Isolation in häuslicher Büroarbeit machten Maßnahmen erforderlich, die Orientierung, Vertrauen und Wertschätzung vermittelten.

Zielgerichtete Unterstützung

Nicht zuletzt dürfen und können unsere Kunden von uns, ihrem Auslagerungspartner, erwarten, dass wir – gerade in Krisensituationen – eine zielgerichtete Unterstützung durch sensibles Serviceverhalten und praktische Lösungsansätze anbieten. Denn auch sie müssen sich ihrerseits in dieser Krisenzeit mehr

denn je auf die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Kunden und Mitglieder fokussieren können. Da macht es sich bezahlt, dass die Mitarbeiter der IT-Audit die Infrastruktur ihrer Kunden kennen und Weiterentwicklungen im Rahmen von Prüfungshandlungen der IT-Revision seit vielen Jahren begleiten.

Die DZ CompliancePartner GmbH hat den Anspruch, insbesondere in solchen Krisen ihren Kunden kompetent zur Seite zu stehen. Wie sich dies in der Praxis zeigt, skizziert das nachfolgende Interview mit dem IT-Leiter der Raiffeisenbank HessenNord eG in Wolfhagen, Herrn Andreas Arendt:

Herr Arendt, die Raiffeisenbank HessenNord eG beschäftigt rund 150 Mitarbeiter an elf Standorten. Wie intensiv war Ihre Bank seit März durch die Pandemie beeinträchtigt?

A. Arendt: Wir haben uns schon frühzeitig mit dem Thema Corona beschäftigt, insbesondere im Hinblick auf den Schutz der Mitarbeiter. Neben der Bereitstellung von Desinfektionsmitteln, Schutzmasken für jeden Mitarbeiter und die Beschaffung von Trennwänden lag ein weiteres Augenmerk natürlich auf der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Hier mussten wir, insbesondere im Hinblick auf zentralisierte Abteilungen und Bereiche, für uns neue Wege gehen. In einem ersten Schritt wurde vom gebildeten Krisenteam aus Vorstand und Abteilungsleitung das „Inselprinzip“ beschlossen. Der sonst übliche Austausch von Personal zwischen den Geschäftsstellen im Rahmen von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen wurde vollständig eingestellt. Als weiteres ernsthaftes Problem wurden die zentralisierten Abteilungen identifiziert, da hier die Gefahr bestand, durch die Infizierung einer einzelnen Person die gesamte Abteilung zu verlieren. Neben der Reaktivierung von bank-eigenen Räumlichkeiten in SB-Geschäftsstellen hat das Thema „Homeoffice“ einen ungeahnten Schub bekommen. Alle in unserem Haus zur Verfügung stehenden Notebooks wurden umgehend, sofern nicht ohnehin schon als mobiler Arbeitsplatz genutzt, technisch umgestellt und entsprechende VPN-Zugänge

Homeoffice – ein Praxisbericht

beauftragt. Im weiteren Verlauf konnten wir zusätzliche Homeoffice-Arbeitsplätze generieren, da die Fiducia & GAD IT AG als zuständige Rechenzentrale auch die Nutzung von Desktop- Arbeitsplätzen für die VPN-Nutzung freigegeben hat. Schlussendlich sind im Moment etwa ein Drittel unserer Bankarbeitsplätze Homeoffice-fähig.

In welchem Umfang war Homeoffice denn vorher schon möglich?

A. Arendt: Wir nutzen die Möglichkeit der alternierenden Telearbeit schon seit einigen Jahren, im Wesentlichen war die Möglichkeit allerdings dem Vorstand und den Führungskräften vorbehalten. Durch die Corona-Problematik ist hier ganz sicher ein Umdenkprozess angestoßen worden. Inzwischen nutzen Mitarbeiter aus den Bereichen Marktfolge Aktiv, Revision, Firmen- und Privatkunden sowie weitere interne Abteilungen die neuen Möglichkeiten. Erste Tests mit den Mitarbeitern unserer bankeigenen Telefonfiliale verlaufen vielversprechend. Als willkommener Nebeneffekt kann sich unser Haus auch als moderner und attraktiver Arbeitgeber präsentieren.

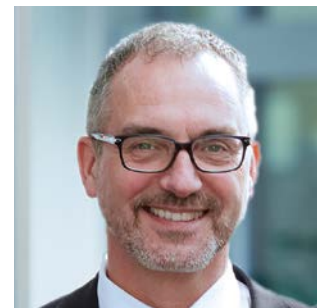
Sie haben also bisher gute Erfahrungen in Ihrem Hause gemacht?

A. Arendt: Die bisherigen Erfahrungen sind weitgehend positiv. Zur Risikogruppe gehörende Mitarbeiter stehen dem Unternehmen weiterhin voll zur Verfügung, für einen weiteren Personenkreis ergeben sich Chancen, Familie und Engagement im Beruf unter einen „Hut“ zu bringen. Durch die räumliche Trennung sind neue Gedankenwelten hinsichtlich Übermittlung und Verteilung von Informationen und Unterlagen entstanden, viele althergebrachte Vorgehensweisen stehen jetzt auf dem Prüfstand. Sehr hilfreich ist dabei der in unserem Haus schon vorhandene hohe Digitalisierungsgrad. Wichtig bei der Umsetzung ist ein absolut transparenter Austausch zwischen

AUTOREN UND ANSPRECHPARTNER



Andreas Arendt
Leiter IT-Orga/Allg. Verwaltung
Raiffeisenbank HessenNord eG,
E-Mail: andreas.arendt@
rb-hessen nord.de



Thomas Grebe
Leiter IT-Audit,
E-Mail: thomas.grebe@dz-cp.de

Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitern über auftretende Probleme. Nur so können Lösungen gefunden werden, um gesetzlichen Vorschriften, Anforderungen der Bank und Bedürfnissen der Mitarbeiter zu entsprechen.

Ihr Unternehmen hat die IT-Revision an die DZ CompliancePartner GmbH ausgelagert. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit?

A. Arendt: Ja, die DZ CompliancePartner GmbH ist mit ihren Dienstleistungen ein langjähriger verlässlicher Partner unseres Hauses. Insbesondere der Bereich IT-Audit unterstützt uns in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit seinen Praktikern über die Auslagerung der IT-Revision seit fast zwanzig Jahren. Die Mitarbeiter sind hoch qualifiziert und bieten im Rahmen der getroffenen Prüfungsfeststellungen auch praktische Lösungsansätze an. >

Durch die Pandemie musste auch die IT-Revision aus dem Homeoffice für Ihre Bank erbracht werden. Wie sah die praktische Umsetzung aus?

A. Arendt: Zunächst wurde in einem Vorgespräch die jeweilige Arbeits- bzw. Ausgangssituation in unserem Hause mit dem Bereich IT-Audit erörtert, um notwendige personelle und räumliche Ressourcen festlegen zu können. Auch wir hatten den größten Teil unserer Mitarbeiter in das Homeoffice geschickt bzw. die vorhandenen Räumlichkeiten auf Einzelpersonen aufgeteilt.

Vor dem Prüfungstermin erhielten wir eine Liste zur Vorbereitung der notwendigen Prüfungsunterlagen. Diese Unterlagen wurden durch ausgewählte Mitarbeiter in einen sicheren, durch die DZ CompliancePartner GmbH eingerichteten virtuellen Raum zur Datenübertragung hochgeladen und so dem IT-Revisor zu den Prüfungshandlungen zur Verfügung gestellt. Sonstige Fragen, Informationen oder fehlende Unterlagen wurden telefonisch geklärt oder per E-Mail übermittelt.

Wie erfolgte das Abschlussgespräch?

A. Arendt: Das Abschlussgespräch wurde mittels einer Telefonkonferenz abgebildet. Im Vorfeld erhielten wir das vorläufige Prüfungsergebnis, sodass wir im Rahmen des Gespräches auf dem aktuellen Informationsstand waren.

Welche Erkenntnisse konnten Sie bei der IT-Prüfung aus dem Homeoffice gewinnen?

A. Arendt: Die diesjährige Prüfung aus dem Homeoffice hat sich als sehr gute Alternative dargestellt. Natürlich ist es ein nicht ganz einfacher Schritt von der Präsenz-Kultur zur Ergebnis-Kultur, aber unser bewährter Partner in Sachen IT-Revision hat diese Krisensituation mit gewohnter Kompetenz gemeistert. Es wurde der volle Service geboten.

Könnten Sie sich vorstellen, auch zukünftig aus dem Homeoffice heraus geprüft zu werden?

A. Arendt: Ich kann mir für die Zukunft Prüfungshandlungen aus dem Homeoffice heraus sehr gut vorstellen. Natürlich sollte der soziale Kontakt vor Ort dadurch nicht vollständig abgebaut werden, allerdings hat diese Prüfungsvariante auch eine finanzielle Komponente. Es reduzieren sich sonst anfallende Reise- und Übernachtungskosten.

Herr Arendt, vielen Dank für das Gespräch!

Ausblick

Die Corona-Pandemie hat uns alle in den letzten Monaten gefordert und beschäftigt uns auch jetzt noch immer. Mit Blick auf die in diesem Zeitraum durchgeführten IT-Prüfung zeigt sich, dass der Prüfungsort nicht grundsätzlich entscheidend ist.

Wichtig ist die Erkenntnis: Prüfen aus dem Homeoffice funktioniert.

Notwendige Prüfungsunterlagen können sicher und zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Die Erstellung der Prüfungsdokumente sowie der Berichtsversand erfolgen elektronisch und Abschlussgespräche können auch über Telkos, GoTo-Meeting oder adäquate Medien durchgeführt werden.

Das Homeoffice erspart beiden Partnern Kosten. Anfahrzeiten verringern sich und dadurch gewonnene Zeiten können intensiver in den Prüfungsauftrag eingebracht werden. Aber Vor-Ort-Kontrollen werden trotz Krise weiter notwendig bleiben. Nicht alle Prüfungshandlungen lassen sich aus dem Homeoffice heraus abbilden. Und auch der soziale Kontakt vor Ort bei den Kunden darf nicht vernachlässigt werden. Eine Kombination aus Homeoffice und Vor-Ort-Tagen schafft eine Win-win-Situation für beide.

Der Bereich IT-Audit der DZ CompliancePartner GmbH wird die gewonnenen positiven Erfahrungen aus dieser Krise im Rahmen eines internen Projektes bewerten und gegebenenfalls in den vorhandenen Prozesskreislauf des Prüfungsalltags zur Erbringung der IT-Revision mit einbinden. ■